

KSK Diagnostics GmbH gewinnt den Innovationsstarter Fonds Hamburg und den High-Tech Gründerfonds (HTGF) für die Finanzierung der Entwicklung molekularbiologischer Schnelltests

KSK Diagnostics GmbH nutzt ihre isothermale Amplifikationstechnologie, KDx rITA®, für die Entwicklung molekularbiologischer Schnelltests zum Nachweis von Krankheitserregern und Antibiotikaresistenzen innerhalb von 30 Minuten. Damit kann die Zeit bis zum Therapiestart entscheidend reduziert werden. Um die weitere Produktentwicklung und den Markteinstieg zu beschleunigen, wurde eine Finanzierungsrunde mit dem Innovationsstarter Fonds Hamburg und dem High-Tech Gründerfonds abgeschlossen.

Jedes Jahr sind in Deutschland mehr als 500.000 Patienten von einer Krankenhausinfektion betroffen, von denen ca. 10.000-15.000 sterben (Quelle: Bundesministerium für Gesundheit). Oftmals können erst beim Eintreten von Komplikationen gezielte Maßnahmen zum Schutz der Patienten eingeleitet werden, da die Ergebnisse herkömmlicher Tests erst nach mehreren Stunden oder sogar Tagen vorhanden sind. Die Schnelltests der KSK Diagnostics GmbH revolutionieren die Behandlung und können beispielsweise direkt in der Notaufnahme durchgeführt werden. Der behandelnde Arzt kann damit bereits nach 30 Minuten einen Befund stellen und damit die Behandlung des Patienten zeitnah koordinieren. Neben der Diagnostik von Krankheitserregern sind die Schnelltest der KSK Diagnostics auch hervorragend geeignet, um Fragestellungen in der Tumordiagnostik schnell und zuverlässig zu beantworten.

Dr. Stefan Kulick, Geschäftsführer der KSK Diagnostics GmbH: „Unsere Technologie bietet eine drastische Beschleunigung der Diagnostik bei hoher Sensitivität, Spezifität und Robustheit und ist überall einsetzbar, wo schnelle Antworten gefragt sind, um die Behandlung von Patienten optimal durchführen zu können.“

Der Innovationsstarter Fonds Hamburg und der High-Tech Gründerfonds investieren zusammen in die KSK Diagnostics GmbH, um die Produktentwicklung und den Markteinstieg zu beschleunigen.

„Uns hat der intelligente Ansatz der geplanten KSK-Produkte und der damit erreichbare, hohe Kundennutzen überzeugt. Wir freuen uns sehr das erfahrene Team beim Unternehmensauf- und -ausbau zu unterstützen“, kommentiert Dörte Bunge, Investmentmanagerin beim Innovationsstarter Fonds Hamburg ihre Beteiligung an der KSK.

„Die Technologie der PCR (Polymerasekettenreaktion) ist in Bezug auf Schnelligkeit und Automatisierbarkeit an ihre Grenzen angekommen. In Zeiten der Companion und personalisierten Diagnostik sind nun Technologien gefragt, die schnell ein

Resultat liefern und gut automatisierbar sind. Hier hat uns die Technologie der KSK Diagnostics beeindruckt“, ergänzt Dr. Frank Hensel, Senior Investment Manager beim High-Tech Gründerfonds.

„Der Markt ist da, wird aber derzeit nicht mit den richtigen Tests bedient – das ist eine gute Ausgangssituation für die KSK Diagnostics, eine Produktinnovation in der Infektionsdiagnostik zu etablieren“, erklärt Dr. Thomas Frahm, Leiter Projektmanagement im Cluster Life Science Nord, seine Unterstützung für das Investitionsprojekt.

Über die KSK Diagnostics GmbH

Die KSK Diagnostics GmbH hat ihren Sitz in Hamburg. KSK Diagnostics entwickelt molekularbiologische Schnelltests für die patientennahe Diagnostik. Die Gründer Dr. Stefan Kulick, Dr. Peter Scheinert und Dr. Guido Krupp sind ein erfahrenes Management Team mit erfolgreichem track record inklusive Firmenverkauf. Zu den Investoren zählen der Innovationsstarter Fonds Hamburg sowie der High-Tech-Gründerfonds. <http://www.ksk-diagnostics.com>

Kontakt:

KSK Diagnostics GmbH
Dr. Stefan Kulick
Königstraße 4a
22767 Hamburg
040-63674720
info@ksk-diagnostics.com
www.ksk-diagnostics.com

Über den Innovationsstarter Fonds Hamburg

Der Innovationsstarter Fonds Hamburg investiert Risikokapital in junge innovative Hamburger Unternehmen. Vorgesehen sind offene Beteiligungen an Kapitalgesellschaften bis zu einer Höhe von maximal 1 Mio. EUR. Investoren des Fonds sind zu gleichen Teilen die Freie und Hansestadt Hamburg sowie der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE-Fonds). Mit dem Management des Fonds ist die IFB Innovationsstarter GmbH betraut, eine 100%ige Tochter der Hamburgischen Investitions- und Förderbank.

Kontakt:

IFB Innovationsstarter GmbH
Dörte Bunge
Besenbinderhof 31 | 20097 Hamburg
Tel.: +49 40 657980595 | E-Mail:
bunge@innovationsstarter.com
www.innovationsstarter.com

Über den High-Tech Gründerfonds

Der High-Tech Gründerfonds (HTGF) ist Deutschlands aktivster Frühphaseninvestor. Mit einem Volumen von 576 Mio. EUR in zwei Fonds finanzieren wir junge innovative Technologie Start-ups und unterstützen sie aktiv bei der Umsetzung ihrer Geschäftsidee. Thematisch sind wir breit aufgestellt - von Robotik, IoT zu Energie, von Med- zu Biotech, von Chemie zu Software. Unsere Investoren der Public-Private-Partnership sind das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, die KfW Bankengruppe sowie 18 namhafte Wirtschaftsunternehmen.

Kontakt:

Dr. Frank Hensel
High-Tech Gründerfonds Management GmbH

Schlegelstraße 2
53113 Bonn
Tel + 49 228 – 82 30 01-00
Fax + 49 228 – 82 30 00-5
info@htgf.de
www.high-tech-gruenderfonds.de

Über Life Science Nord Management GmbH

Life Science Nord Management GmbH vernetzt als Clustermanagement-Agentur in Norddeutschland die Branchen Medizintechnik, Biotech und Pharma unter der Dachmarke Life Science Nord. Die Agentur initiiert und begleitet Projekte, Veranstaltungen und Messeauftritte und bewirkt so eine bessere Sichtbarkeit des Clusters sowie eine Stärkung der Life Science Branche nach innen und außen.

Kontakt:

Life Science Nord Management GmbH
Simone Hauck
Marketing & PR Manager
Falkenried 88, 20251 Hamburg
040 – 471 96 423
hauck@lifesciencenord.de
www.lifesciencenord.de